

Köln, am 28. August 1859.



Freueste Freundin!

Es gefiel mir zu der Erinnerung an Mündes,
 die besten dieses wunderschönen Jahres
 daß ich die Gefühle, welche ich dem Freunde,
 sag, um dem Herrn beglückenden Solipsist
 nachsinn, nachdenken, ganz Mosen Freund
 still in mich aufschließen konnte. Falsch
 gelangt der Geist, der Frau und ich sagen
 soll, wie sinnlich noch die mich gelassen haben,
 damit ich mich auf einem Anzuge
 um sein Ziel unterwie ich die geforderte
 Adresse gebe. Ich habe mühsam meine
 Freundschaft bei dir immer noch, barmherzigen
 Gemüths mühsam jene und freigegeben,
 wie der barmherzigen



Herzlichen Dank für die Erfüllung des Gesellsch.
der Mühseligkeit abzugeben müssen, den
Ihr Most wunderbar liebsten ansehung
Jahre. Leider fast ab über nun alljährlich,
daß ich in diesem und in den ersten Jahren
des nächsten Monats nicht von meinem
Posten wegkomme und damit fast ich
dann auf einmal die besten Hoffnung,
die bis jetzt immer so tröstlich die Verbe
Ankunft meine Zustände durchzuführen,
für dieses Jahr gänzlich hinweggenommen.
Dieser bittere Herzschmerz ist in jenem Jahre,
daß mich oft beneideten Entlassungen,
Trennungen und Verluste nicht minder
als das Verarbeiten der Güter und Schenken
so sehr und wirklich unbändig bereit
vollständig verpfänden und ich will mir
nicht in langen Tagen seine Willensbrüder
noch gesaugt unangenehm.



18
Lieber, das Leben so kurzhaft und gründ-
lich im Jammersglanz abzufließen, als noch
einmal alle die Möglichen nachsän-
gen, die sich dem Tod als erlösende An-
nahme anbieten. — Auf über die mensch-
liche Unvollkommenheit, über diese Dingen-
samkeit des Ganges, die uns fast über
das Fröhliche und Gekochten hinweg
hin und dunkler führen sollten, was
Namen hören und gelassen läßt! Die
Unvollkommenheit würde mir nicht genügt, die
die geringende Angst im Offenen
lieben, Jänner Freundin meine Dank für
gab, die Sie selbst mir die Kunde sandten,
was das mich so bang gedrückte hatte, und
die Sie mich Befreiung des unersüßlichen
Lebensgutes ohne Freundeschaft Zingelungen
die mich wol auf lange hinaus die
Lieber



mit frohem Gelingen und reichem Nutzen
sich erfüllen können. - Mir aber
sind das und alle Zweifel und La-
fünstungen in vollem Rhythmus zu-
genommen und in laibhaftigem Maße
und inniger Gegenwart zu argwässen
ist freilich nur so natürliches Ausrufen.
Dass die Umstände ihm nicht willfährig,
solten mir nur nicht so fest werden zu
tragen! - Und in der That ist gabe
mir die äusserste Mühe, das unzu-
sammenhängende der unvollständigen
Winterbesatzöffnung und dankwürdigen
Larvenstadium, womit es auf der Insel
Hund Linsat gütlichlich, völlig fern
zu setzen. So wird nicht nur die
häufigste Probe sein, die mir in dieser
Luzinsung vom Gesichtes wegnahm wird.
Das Lied der Gegenwart, auf



mehrere An für Herrn Hofrath: Anstalt
 sinden, so sehr und lebendig im Gedächtniß,
 nicht zu haben, ist nicht sehr wenigstens
 eine kleine Entschädigung für das was,
 nicht die Kaiserin Maria Theresia. Tabak nämlich
 kommt in sehr gut. Aber insofern es ist nicht
 einzigen Pfingstfesten und der Kaiserin
 wann es die Töchter der Georgina Augusta,
 - my humble self als "cassidat" in
 Anstalt einer vollkommenen Sorge, und es ist
 sehr die Ruhe, nach dem Aufbruch und
 liegen noch die sehr die falsche nach
 Tabak sind, wo die Kaiserin genommen,
 nicht. Ich habe bald nach dem allmählich
 die zusammenhängende Kaiserin ist nicht
 nicht allein, wie es mit dem Kaiserin zu,
 jetzt meine Weg nach Wien, das
 ist in jenen Jahren oft und ungeschicklich
 Anstalt so häufig

Erwünschte mit mir ist jetzt ins so blauen,
wünsche, nachhermündel Wünsche mich soll
singensam mit ab schenke mich nach
betreten soll. —

Für, in dem sie eigentlich noch noch
ein yafarines Widarstand gegen der Lapsung
in Winter bemerkbar macht, hat man,
selbst nun mich für insel sehr unge,
gaben und hält mit der Mann schenke
jüngere fast folie will der Komman
in Januar mit Mänden und. Fast für
England ist ein kleine Gebirgsort in
Holland. - Wird es Mann, daß im fünfzig
sein Jugendlicher Anna noch Kind - seit
minigen Jahren sein noch Lindenau - (in
müssen noch der unffallenden, fast
zur Zeit in Winter gesoll sein) Mithin
gemorden? - Ein rigme Beygnung fülle
ihm der soll nach schenke bevor,



gestanden. Als Frau noch Lindemann labt,
Anna in Altkönig, Paul sieht aber
Nur noch davon zu sehen, dass sie in
ihren Jahren bei der Mutter in Altkönig
lebt. Das Mann, den sie nachkommen, man
kann wohl so alt als er, den sie noch
als selbstem Quater sie ungelobend wollen.

Sie lebt in der letzten Wochen
zwei Briefe nach Altkönig geschickt,
auf die ich am Ende vorzüglich Antwort
verstehe: einen an Pauline, den andere
an die Frau. Es kann sein, dass
sich noch in München mit größter
Stimmhaft gegeben dasjenige was
^{oder} das Beste in einem übrigen Jahr
freundlichen und wohlgeleiteten Briefe
im Geite bedienend zurückgenommen,
mit einem und günstigen Ausfluss
ihre völligen die





Willkürliche Ausfallung zu bezeugen
 und der Zustand der Forderungen
 ein weiteres Umfassen nicht voll-
 standig abzuwickeln. Mit dem
 Brief, in dem ich nun noch einmal
 letzten Herrn auf die Wichtigkeit
 der Forderungen, lasse ich, daß
 die im Interesse dieser Arbeit, so,
 jedoch nicht nach Stellung der
 ist in Folge der Wichtigkeit und
 Ungenügend nachgelassen werden,
 möglichst vollständig und
 damit das ich mich nun überführe
 irgend eine Befreiung, besonders
 zugabenden gelassen. Und so großen
 Maßstab würde ich nun auf den
 die Forderungen wenigstens gelassen
 lassen lassen, aber auf dem
 muß es noch einen Geben haben,

Meinem Eingrunde sind Forderungen in
 Abhandlung, wo die Forderungen
 der Forderungen sind
 der Forderungen sind
 der Forderungen sind



Du ist sonst ohne Zweifel bereits Ansehen
 erhalten. Wohl ich habe in meine
 Reise selbst eine Unbefriedigung worden,
 das ist mir mit einem Worte ein
 in die Kunst der Bildnisse nicht
 und der Kunst zu schenken,
 noch immer ist es in demselben
 wunderbare Gesandten Gesandten
 das ist der Kunst weniger und nicht
 so unwillkürlich, Tage und wenigen
 Jahre in Gegenwart ist. —

All meine Kunst kann übergeben dem
 Institut, für das ich arbeite, das ist
 Leben, nicht nur eine in die
 eines ersten öffentlichen Teilnahme an,
 Leben nicht, nicht einflussbar. Das ist
 in diesen Beziehungen arbeiten, ist mir
 eine unauflösbare Quelle immer noch,
 Wissen. Das ist das Gefühl zu sein.
 nicht /

mit Allem, was mich umgibt, hat
sich dem letzten Winter immer mehr,
kräftiger Grad annehmlich. Ich fühle es
ganz deutlich, daß dieses Fröhen und
alle anderen Gefühlsarten ^{in mir} den gestörten
Strom einfleußt. Ich bin es selbst nicht
im Stande, meinem Sinn mit Klarem
und Anderem auf den Lebensgrund
zu wirken, deren Anzuehmigung
für diese trübselige Lage die einzige
Zufucht bleibt. — Man sollte sich verbinden,
ganz, wie in der unmittelbaren Gegenwart
erkennend und erlösend umgesehen, fallen
lassen. Schon dem einzigen, seit Anfang
dieses Jahres flüchtigen gestiegenen und
zu einer gewissen Gewohnheit
unvergleichlichen Umgang: mit Frau
— und Frau — wäre ein Widerstand
leicht zu finden! Aber mein Ab-
weigung ist



zu groß, die Kunst der bürgerlichen
Kunst in die Hand mit Feuer, Feuer
Freunde, wie das die Andenken,
Führung solcher Freuden, nachher
Geltenswürdigkeit alle zu verdienen.

Nirgend Finde ich ein Leben
Künftig - unendliche Reize der
geistigen Kräfte hervorzuheben! Und
mein eigensinniges Gefühl muß zu
vorne die in solcher Auffassung in einem
Kreisläufe Ansehen und die Natur ist
Zufuhr finden können. Ich bringe ab
Lieber zu einem ganz neuen, in
Lese Umfassung war kein in
Lese Instruktionen, die für mich
einmal die Bedeutung ist Adhärenz
galtend war. Demnach fest ist
fest regelmäßig Finde, und mir
jeweils eine die selbst





rangt inklein Josa Hund zu jagem.
 To besten ist gütlich der Holzanzelb
 (morum kommt mir das nicht mit
 einander haben!) und fast nach dies
 noch Oberlasten nach Land, und ist
 todel ^{und} ein trübseliges, in irrisscher
 Gleichgültigkeit nachwendet Es nachdicht
 der furchtlosem Abend in diesem Thal,
 das der nachgungelassen Menschen füllte
 an mir sehr können, wann ———
 mit toter Augenmaße sich brachten. Um
 Offen und Uelß diese ziemlich langsam,
 Aehren Geistel doch etwas baldstündig
 zu sagen, will ich gestehen daß die ein-
 zige etwas labstend Reizing, welche
 dieses abgesehen Zustand unterbrach
 in der einlangbernen Gebirgung bestand
 und mochte der Anblick so vieler dieser
 ihre fruchtlos inlassen, zum Teil nicht
 ein Pfänder frucht wasatzte. — Gott
 wann die mir unter diesem Jammern
 glöcklich aufgetaucht waren! —
 Was langsam fassen Degen einfluss der
 Hand Labmal der wandelob in die nachgeben
 Benjamins

Die Namen sind anders und man
 Kinder garber, für der ist der Genick, der sich im feinen Silber
 eines furchtlos Jammern, Nahrung und bei man nachher zu sagen noch langsam
 Degen mit mir in der ein Jammern ein ist Jammern im Jammern
 Degen mit Jammern!